



Inzersdorfer Gemeinde-Nachrichten

Amtl. Mitteilungsblatt der Gemeinde Inzersdorf im Kremstal

Folge 08, Inzersdorf im Kremstal, im September 2013

**Sieger des 5. Bezirks- Kuppelbewerbes der FF Inzersdorf im Kremstal beim Dorffest 2013 wurde die Bewerbungsgruppe 2 der FF Lauterbach.
Herzlichen Glückwunsch !**



Foto: Susanne Egelseder

Müll bei 1000-jähriger Eiche

Der Platz vor der 1000-jährigen Eiche mit Sitzgelegenheit soll zur Rast einladen. Daher ist ein eventuell anfallender Müll in die Mülltonne zu geben.

Verbrennen von Materialien

Das Verbrennen von biogenen und nicht biogenen Materialien im Freien ist verboten! (§ 3 Bundesluftreinhaltegesetz)

Inzersdorfer Dorffest

Das Inzersdorfer Dorffest war, wie jedes Jahr, gut besucht. Die Besucher wurden am Mittwochabend von der Live Musik „Mostlandstürmer“ unterhalten und am Feiertag ging es mit einem Frühschoppen der vom MV Weißkirchen musikalisch unterstützt wurde weiter. Veranstaltet und organisiert wurde es von dem Musikverein Inzersdorf-Magdalenaberg und der FF Inzersdorf.

Nachtruhe

Schon im Vorfeld können in der Nachbarschaft Auseinandersetzungen vermieden werden. Grundsätzlich muss zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr die so genannte Nachtruhe eingehalten werden. (§364 ABGB)



Unseren Jubilaren Herzlichen Glückwunsch



Rosa Strutzenberger, 80. Geburtstag



Leopold Klaffenböck, 80. Geburtstag

Sie haben geheiratet - Wir wünschen alles Gute

Sabine Klausner und Werner Manzenreiter am 27.07.2013

Elke Blumauer und Hubert Sperrer am 27.07.2013

Marie Pelzer und Stefan Gotthartsleitner am 03.08.2013



Barbara Holzinger und Mario Lettmayr am 17.08.2013

Gabriele Gegenleitner und Dominik Preinstorfer am 24.08.2013

Wir gedenken unserer Verstorbenen



Maria Gradauer, verstorben am 18.08.2013 im 79. Lebensjahr

Nationalratswahl am 29.09.2013

Im September erhält jeder Wähler eine amtliche Wahlinformation (siehe Grafik unten) durch die Post zugestellt. Mit dieser amtlichen Wahlinformation werden Sie über die Möglichkeit der Stimmabgabe informiert.

Wahltag ist Sonntag, der 29. September 2013.

Amtliche Mitteilung - Wahlinformation
Nationalratswahl 2013

Österreichische Post AG
Info-Mail Enggert bezahlt

Stadtgemeinde XXX
1234 Musterort

Enthält Ihre amtliche Wahlinformation!



Wahlzeiten:

Wahlsprengel 1: Gemeindeamt
Inzersdorf von 07.00 Uhr - 14.00 Uhr

Wahlsprengel 2: Zeughaus Lauterbach von 08.00 Uhr - 14.00 Uhr

Wahlsprengel 3: Volksschule
Inzersdorf von 08.00 Uhr - 14.00 Uhr

Nehmen Sie zur Wahl den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation und ein Ausweisdokument mit. Sie erleichtern damit die Arbeit der Wahlbehörde!

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine

Wahlkarte zu beantragen. Mit der amtlichen Wahlinformation erhalten Sie gleichzeitig eine Anforderungskarte die Sie uns portofrei mit dem beiliegenden Kuvert übermitteln können.

Verfügen Sie über einen Internetzugang, bitte die Antragstellung über den Link auf unserer Homepage www.inzersdorf.ooe.gv.at (oder www.wahlkartenantrag.at) durchführen. Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. September 2013. Stellen Sie so früh wie möglich Ihren Antrag! Persönlich können Sie Anträge auf eine Wahlkartenausstellung bis Freitag, 27. September 2013 12:00 Uhr im Gemeindeamt durchführen. Nachdem Sie die Wahlkarte erhalten haben, haben Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst auszufüllen, den ausgefüllten Stimmzettel in das Wahlkuvert und dieses in die Wahlkarte zu legen. Anschließend ist die Wahlkarte zu unterschreiben und zu verkleben. Die Wahlkarte muss so versendet werden, dass diese spätestens am Wahltag bis 17:00 Uhr bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde einlangt. Auch hier fallen keine Portokosten für Sie an!

Informations- veranstaltung

Umweltfreundlich und kostensparend durch Stadt und Land

Mobilität wird sich in den nächsten Jahren stark verändern. Heute gibt es schon viele alternative Möglichkeiten wie man von A nach B kommt. Diese sind umweltfreundlich und dazu noch kostengünstig. Mit Erdgas- und Elektrofahrzeugen sowie mit dem Mitfahrsystem flinc stehen neue Arten der umweltfreundlichen Fortbewegung zur Verfügung und das Beste dabei ist, dass der Geldbeutel geschont wird. DI Christian Wolbring, Energiemanager der Klima- und Energiemodellregion Traunviertler Alpenvorland: „In den 3 Jahren mit meinem Erdgasauto konnte ich 8 Tonnen CO₂ gegenüber Benzinbetrieb einsparen.“



Die Treibstoffkosten haben sich im Vergleich zu Benzin um rund 40 % reduziert.“ Die Veranstaltungen der Klima- und Energiemodellregion Traunviertler Alpenvorland, welche in Kooperation mit den EGEM-Gruppen Aschach/Steyr, Steinbach/Ziehberg, Schlierbach und Bad Hall stattfinden, bieten einen Überblick über Erfahrungen mit Erdgasautos bzw. Elektroautos sowie über das Mitfahrsystem flinc und die Vorteile der Nutzung von Elektromopeds. Das Netz an E-Tankstellen wird immer dichter. Im Bezirk Kirchdorf gibt es bereits 18 E-Tankstellen. Das Angebot an Erdgas-Tankstellen ist auch stark gewachsen. In Oberösterreich gibt es bereits 33 Erdgas-Tankstellen. Weitere Tankstellen finden Sie im Internet unter <http://e-tankstellen-finder.com> sowie unter www.erdgasautos.at.

Mo., 07.10.13, 19.00 Uhr, Aschach/Steyr

Di., 08.10.13, 19.00 Uhr, Steinbach/Ziehberg

Mo., 14.10.13, 19.00 Uhr, Schlierbach

Di., 15.10.13, 19.00 Uhr, Bad Hall

Termine Sachkundekurs

Wann: 10. September 2013, um 18.00 Uhr (Dauer mind. drei Stunden)

Wo: Stadtamt Kirchdorf

Anmeldung und Information:

Christian Sturmberger, Obmann Stv.
Tel.: 0664 88 43 00 03 oder 07582 68 54 06

E-Mail: c.sturmberger@gmail.com
oder christian.sturmberger@ooe.gv.at
<http://www.oehvhundeschlue.at>
Teilnahme ohne Hund!

Wann: 25. September 2013 um 19.00 Uhr

Wo: Taunkreis VET Clinic, Großendorf 3, 4551 Ried im Traunkreis

Vortragende: Tierärztin Dr. Claudia Glück-Ragnarsson

Hundetrainer Andreas Leitner

Anmeldung und Information:

0699 11 51 58 04

Teilnahme ohne Hund!

„Eine Alkohol- erkrankung betrifft die ganze Familie“

**Seminar für alle, die alkohol-
abhängigen Menschen nahe
stehen.**

Eine Alkoholerkrankung ist ein Problem, das sich nicht auf einen Einzelnen beschränkt, sondern sie hat auch auf das soziale Umfeld, wie Familie, Freunde, Arbeitskollegen massive Auswirkungen.

Angehörige – Freunde stehen mit dem Suchtkranken in Beziehung und sind dadurch mitbetroffen.

Sie fühlen sich aufgrund des nahen Beziehungsverhältnisses oft mitverantwortlich und Angehörige und Freunde wollen helfen.

Alkoholismus kann durch unterschiedliche Faktoren ausgelöst werden. Aber für das soziale Umfeld, das aus der Betroffenheit heraus helfen will, im Glauben helfen zu müssen beginnt der Kreislauf des „Mitbetroffenseins“ und die Situationen verschlimmern sich.

Aus der Unkenntnis, dass die Abhängigkeit von der Droge Alkohol eine Krankheit ist, die den ganzen Organismus schädigt, die Psyche beeinflusst und mit der Zeit die Persönlichkeit des Betroffenen wesentlich verändert, übernehmen Angehörige zu viel Verantwortung.

Viele Familien schämen sich, Unterstützung und Hilfe bei Fachleuten einzuholen und versuchen die Betroffenen zu „retten“.

Natürlich sind sie bemüht, nur das Beste für den/die Betroffene/n zu tun, aber sie werden damit auch zu unfreiwilligen „Helfershelfern“ und können in eine sogenannte „Co-Abhängigkeit“ schlittern.

Dieses Verhalten läuft in drei Phasen ab: beschützen – kontrollieren – anklagen.

Um über die Dynamik der Suchterkrankung zu informieren und den Mitbetroffenen eine Auseinandersetzung des eigenen Verhaltens gegenüber dem/der Erkrankten zu ermöglichen, bietet die Alkoholberatungsstelle Kirchdorf für Angehörige/Freunde und Interessierte ein Schwerpunktseminar an mit dem Titel:

**„Neue Sichtweisen entdecken –
andere Wege gehen“**

Ab 15. Oktober 2013 – in der Alkohol-Beratungsstelle Kirchdorf

Das Seminar ist kostenlos.

Nähere Information und Anmeldung:
Alkoholberatungsstelle Kirchdorf,
Pernsteinstraße 32, DSA E. Gösweiner,
Tel.: 0664 60 07 28 92 35

Kundmachung Planaufgabe des öffentlichen Gutes Nr. 1607

Die Gemeinde Inzersdorf beabsichtigt, die Parzelle Nr. 1607, KG Mitterinzersdorf, gem. § 11 Abs. 3 Oö. Straßengesetz 1991 i. d. g. F. zum Teil aufzulassen, da diese laut Ansuchendem nicht den örtlichen Gegebenheiten entspricht.

Aus diesem Grund wird gemäß § 11 Abs. 6 Oö. Straßengesetz 1991 i. d. g. F. darauf hingewiesen, dass die Planunterlagen für die Auflassung dieses öffentlichen Gutes in der Zeit

**vom 12. August 2013 bis
10. September 2013**

zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Inzersdorf im Kremstal während der Amtsstunden aufliegen. Während der Planaufgabe kann jedermann, der berechnigte Interessen glaubhaft macht, gemäß § 11 Abs. 7 des Oö. Straßengesetzes 1991 i. d. g. F., schriftliche Einwendungen und Anregungen im Gemeindeamt einbringen.



In Krisensituationen sind sie für Familien da

Die Familienhilfe der Caritas für Betreuung und Pflege unterstützt seit über 60 Jahren Familien in schwierigen Situationen.

Mobile Familien- und Pflegedienste
Caritas

Familienarbeit

wie die Betreuung, Versorgung und Erziehung der Kinder, Haushaltsführung und die Pflege von Angehörigen sind Leistungen, die überwiegend Frauen erbringen.

Die Koordination von Familienarbeit und Erwerbsarbeit bringt Frauen oft an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Die Familienhilfe der Caritas kann hier sehr kurzfristig auf Notsituationen reagieren und die Kinderbetreuung, Haushaltsführung oder Pflege kranker Familienmitglieder übernehmen wenn:

- ein Kind erkrankt ist und die Eltern berufstätig sind
- die Hauptbezugsperson des Kindes/der Kinder erkrankt ist
- während der Schwangerschaft oder nach der Entbindung Komplikationen auftreten
- die Begleitung eines Kindes ins Krankenhaus notwendig ist und weitere Kinder zu Hause unversorgt sind
- eine Überbelastung wegen problematischer familiärer Notlagen zu befürchten ist

„Danke, dass es euch gibt!“

„Seit der Geburt der Zwillinge hat sich bei uns in der Familie alles verändert. Vor allem mein dreijähriger Sohn braucht seither verstärkt meine Aufmerksamkeit, kommt aber oft zu kurz. Trotz der Unterstützung durch meine Schwiegermutter, die noch berufstätig ist und der Hilfe meines Mannes, der mir am Wochenende zur Seite steht, hatte ich vor kurzem das Gefühl, mit der Situation völlig überfordert zu sein.“

Es schien mir alles über den Kopf zu wachsen, ich fühlte mich psychisch und körperlich am Ende. Da habe ich vom Angebot der Caritas Familienhilfe erfahren und nach einem kurzen Telefonat mit der Einsatzleiterin ganz schnell und ohne großen bürokratischen Aufwand Unterstützung durch eine Familienhelferin bekommen. Sie kümmert sich liebevoll um die Kinder, hilft mir im Haushalt und hat auch noch ein offenes Ohr für Gespräche. Jetzt läuft alles viel ruhiger ab und langsam kehren auch meine Kräfte wieder zurück.“ Dieser Dankesbrief an die Familienhilfe der Caritas zeigt, dass es schwierige familiäre Notlagen gibt, in denen rasche Unterstützung gebraucht wird. Ausgehend von der individuellen Belastungssituation übernehmen ausgebildete Diplomsozialbetreuerinnen Aufgaben der Haushaltsführung, Säuglings- und Kleinkinderpflege, erzieherische Aufgaben, altersspezifische Begleitung und Freizeitbeschäftigung von Kindern und Jugendlichen sowie die Pflege von kranken, behinderten und alten Menschen, die mit der Einsatzfamilie im gemeinsamen Haushalt leben. Neben der präventiven Entlastung schätzen besonders Alleinerziehende das Angebot der Familienhilfe für die Betreuung ihrer Kinder, wenn diese krank sind und sie keinen Pflegeurlaub bekommen. Auch während wichtiger Arzt- oder Therapietermine sind die Kinder bei den Familienhelferinnen in guten Händen.

Wenn eine länger als 6 Monate dauernde Unterstützung für die Stabilisierung des familiären Systems notwendig ist, (Mehrlingsgeburt, schwere Erkrankung, Tod,...) bietet die Caritas Langzeithilfe für Familien an. Die Kosten für beide Angebote sind sozial gestaffelt und richten sich nach dem Einkommen der Familie.

Ihre Anfrage richten Sie bitte an:

Caritas für Betreuung und Pflege

Mobile Familiendienste

Kalvarienbergstraße 1

4560 Kirchdorf

Büro: Mo. – Fr.: 8:00 – 12:00 Uhr

Tel.: 07582/ 64570

Wussten Sie, dass..

.. Restmüll in der Sortieranlage Inzersdorf nachsortiert und dann verbrannt wird.

.. in der gelben Tonne nur Verpackungsmaterial gesammelt werden soll.

.. dezentral gesammeltes Verpackungsmaterial in der AVE in Hörsching nachsortiert werden muss und sich die Kosten bei vielen Fehlwürfen erhöhen.

.. Tetrapack am wertvollsten recycelt werden kann, wenn es in der Ökobox gesammelt wird. Diese ist in jeder Hofer- und Postfiliale erhältlich. www.oekobox.at

.. es für Kunststoffe in zentralen Sammelstellen 8 verschiedene Container gibt und Kunststoffe dadurch hochwertig wiederverwertet werden können. PET-Flaschen werden zu Vlies für Hauben und Jacken, Schraubverschlüsse zu Kleiderbügeln, Joghurtbecher zu Schuhabsätzen,..

.. in Glascontainer nur Verpackungsglas geworfen und dieses nicht kaputt geschlagen werden soll.

.. Glühbirnen im Altstoffsammelzentrum entsorgt werden sollen. Vorsicht: Energiesparlampen enthalten hochgiftige Zusätze.

.. Gummi beschädigter Autoreifen für die Flüsterasphaltproduktion verwendet wird.

.. Kleidung, Schuhe, Brillen, Schultaschen und Schulsachen im ASZ gesammelt und nach Afrika weiter geleitet werden.

.. kaputte Schischuhe in den Restmüll gehören.

.. Tabletten und Chemikalien im ASZ abgegeben werden sollten.

.. im ASZ auch Kerzenreste gesammelt werden.

.. auch Speisefette und Frittierfette im ASZ abgegeben werden können.

.. auch Bildschirme, Fernseher und Kabelschrott im ASZ entsorgt werden sollen.



Vermessungsamt

Im Mai 2013 wurden in unserer Gemeinde die Vermessungszeichen vom Vermessungsamt überprüft. Sie sind Ausgangspunkt für sämtliche Grundstücksteilungen, Bauvorhaben und Leitungseinmessungen.

Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigte werden gebeten darauf zu achten, dass auch in Zukunft ein ausreichend vorhandenes Netz an Vermessungspunkten erhalten bleibt. Bei geplanten Bauvorhaben von Eigentümern oder Pächtern, wo Vermessungspunkte gefährdet sein könnten bitten wir um rechtzeitige Kontaktaufnahme vor Baubeginn. **Wird dennoch ein Vermessungszeichen beschädigt oder entfernt, hat der Grundeigentümer bzw. Auftragnehmer die Möglichkeit durch sofortige Mitteilung an das Vermessungsamt ein Verfahren zu vermeiden. Diese Punkte dürfen nicht selbst wieder gesetzt werden!**

Die Einmessskizzen der Vermessungspunkte und Übersichten liegen im Vermessungsamt auf und sind auch über das Internet unter www.bev.gv.at abfragbar.

Gründer-Service informiert zu allen Gründungsthemen

Rechtliche Tipps und wirtschaftliche Erfolgsfaktoren sind Schwerpunkte in den Gründer-Workshops

Ein Unternehmen zu gründen ist eine hervorragende Chance für Menschen, die gestalten möchten und sich dabei gerne immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Damit die eigene Selbständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine umfassende Gründungsvorbereitung das Fundament.

In einem Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um die Weichen in die Selbständigkeit richtig zu stellen. Diese Workshops werden vor Ort in der WKO Kirchdorf angeboten.

Wir bieten kostenlos RECHTLICHE und BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE Gründer-Infos. Die rechtlichen Themen umfassen Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung. Beim betriebswirtschaftlichen Workshop informieren wir gezielt über die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. Spezialisten geben dabei Infos und Tipps zur professionellen Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, zur richtigen Markteinschätzung, zur Mindestumsatz-Berechnung und zu Fragen der Finanzierung/Förderung.

Darüber hinaus können in der Klein-

gruppe auch erste Netzwerke mit anderen Gründern gebildet werden.

Holen Sie sich kostenlose Infos von Profis.

Di	27.08.2013	16.00 - 19.30
Mi	25.09.2013	15.00 - 18.30
Di	22.10.2013	15.00 - 18.30
Do	14.11.2013	15.00 - 18.30
Di	10.12.2013	15.00 - 18.30

Alle Veranstaltungen finden in der WKO Kirchdorf, Bambergstr. 25, statt. Bitte unbedingt anmelden! Tel. 05-90909 oder per E-Mail unter sc.veranstaltung@wkoee.at.



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-48, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschließen und bis am Vorabend bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Tragbare und saubere SCHUHE, paarweise gebündelt
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ Sauberes BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Vorhänge, Tischwäsche

Was darf nicht hinein:

- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE, NASSE oder SCHIMMELIGE KLEIDUNG/SCHUHE
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Abholtermin: 03.10.2013

Sammelstelle(n): (bitte bis spätestens am Vorabend abgeben!)

1. Holzhütte zw. Inzersdorf/Dorfstüb'n und LAWO
2. Feuerwehrzeughaus Lauterbach (Carport)




Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!

Kids in den Ferien

Bereits zum 13. Mal wurde heuer in Inzersdorf im Rahmen des Ferienpasses ein attraktives Programm angeboten. Eltern wie Kinder waren begeistert vom vielfältigen Angebot. Ich danke allen Vereinen und Privatpersonen für ihre Bereitschaft, unseren Kindern in den Ferien unvergessliche Stunden zu bereiten.

Vizebürgermeisterin
Adelheid Kronegger
Maria Atzlinger

Ferienpassaktion Tanzen

Innerhalb von je einer Stunde erlernten die Mädchen der Gruppe I zwischen 5 und 8 Jahren sowie die Gruppe II, die etwas größeren Kids, zwischen 9 und 14 Jahren, jeweils eine komplette Choreographie zu zwei aktuellen Radiodhits.



Die tanzbegeisterten Kinder hatten sehr viel Spaß und verbrachten einen schwungvollen Nachmittag.



Aufgrund der großen Begeisterung der Mädchen, möchte die Faschingsgilde Inzersdorf eine Mini- und Kinder-showtanzgruppe gründen. Bei Interesse bitte bis spätestens Mitte September 2013 per E-Mail an s. gscheider@gmx.at melden.

FF Lauterbach

Heuer hat die Feuerwehr Lauterbach mit "Ein Tag bei der Feuerwehr" bei der Ferienpassaktion teilgenommen. Die Kinder haben in 6 Stationen das Feuerwehrwesen näher kennen gelernt. Angefangen von der Spritzwand wo die Zielgenauigkeit unter Beweis gestellt wurde, weiter beim Brandhaus, wo die Kinder in einem vernebelten Zelt Dinge suchen mussten, und einer Rundfahrt mit dem Tanklöschfahrzeug konnten die Kinder auch die Polizei näher bestaunen und mit der Radarpistole die Geschwindigkeit messen.



Die Kinder durften auch am Brandsimulator ihr Können unter Beweis stellen und mit dem Feuerlöscher das Feuer löschen, aber das Highlight für die Kinder war das LUF (Lösch-Unterstützungs-Fahrzeug) von der Feuerwehr Micheldorf. Die Kinder durften mit dem Fahrzeug einen Slalomparcours fahren.

Nach den Stationen gab es noch eine Abkühlung vom LUF, der einen riesigen Sprühnebel machte und die Kinder „duschte“. Nach dieser Abkühlung wurden zur Stärkung noch Knacker gegrillt. Zum Abschluss, als Erinnerung an den Tag, bekam jedes Kind noch eine Urkunde und eine Medaille überreicht.



Nähere Infos und Bilder unter www.ff-lauterbach.at/news.htm

Nacht auf der Burg

Im Rahmen der heurigen Ferienpassaktion veranstaltete die ÖVP Inzersdorf eine Wanderung bei herrlichem Wetter auf die Burg Altpernstein und verbrachten dort die Nacht.

Mit voller Begeisterung beteiligten sich knapp 30 Kinder und 5 Betreuer. Am Lagerfeuer wurden am Abend die Knacker gegrillt und verspeist. Besonderes Highlight war das „Action Quiz“ im Rittersaal der Burg.



Gestärkt vom Frühstück ging es am nächsten Morgen nach Hause.

Danke an die Kinder und Betreuer, Ingrid Kronegger, Stefan Winter, Vbgm. Adelheid Kronegger, GV Herbert Leitner und GR Otto Brandt dieser Aktion.

Für die Verpflegung bzw. Finanzierung dieser Aktion großen Dank an die ÖVP-Frauen und die ÖVP-Fraktion, Bgm. Franz Gegenleitner, Vbgm. Adelheid Kronegger und GV Herbert Leitner.

Ferienpassaktion Speckstein

Wieder einmal war „Steinzeit“ bei Ingeborg van Driel, Am Inslingbach 44.



Da es kühler geworden ist, waren die Kinder in der Werkstatt beschäftigt und haben mit viel Freude ihre Specksteine bearbeitet.



Ferienpassaktion beim Roten Kreuz Kirchdorf

Zehn Kinder aus Inzersdorf konnten im Rahmen des Ferienpasses der Gemeinde das Rote Kreuz Kirchdorf besuchen und dabei einen Einblick in die Arbeit der Rettung gewinnen. Im Mittelpunkt des Nachmittags stand die Besichtigung eines Rettungsautos, wobei auch zahlreiche Verbände und Schienungen selbst ausprobiert werden konnten. Als Höhepunkt wurde ein „Schwerverletzter“ vollständig versorgt – vom Auffinden bis hin zum Abtransport im Rettungswagen. Mit kleinen Hilfestellungen gelang den Kindern diese Personenrettung in einem zweiten Durchgang sogar alleine.

Ferienpass Rettung 01:
Ausprobieren der Halswirbelsäulen-Schienung



„Wir gehen ins Kino“

Auch heuer war unsere Ferienpassaktion wieder ein voller Erfolg. Bei traumhaftem Wetter wanderten wir mit 50 Kindern von Inzersdorf nach Kirchdorf ins Kino.



Bevor wir nach dem Kino den Nachhauseweg antraten gab es für alle Kinder noch ein Eis zur Stärkung.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder. Ihr seid super marschiert! Mein Dank auch an die Begleitpersonen, die sich den Nachmittag freigehalten haben.

Ferienpassaktion Barfußweg

Der Pensionistenverband Kirchdorf/Inzersdorf unternahm am 13. August mit 17 Kindern aus Inzersdorf und Kirchdorf unter dem Motto „Ferien Aktiv“ eine Ausflugsfahrt zum Oberwenger Barfußweg.



Dort wurde über Bachsteine, Kiesel, Knüppelweg, Glassplitter und viele andere Untergründe gewandert. Besonders gut gefiel den Kindern der Spielplatz mit der Gokartbahn.

Nach einem Getränk und einer Jause ging es weiter zum Wurbauerkogel. Dort sahen wir uns eine Filmvorführung über den Nationalpark Kalkalpen an.



Nachdem der Spielplatz und der Aussichtsturm gestürmt wurden ging es wieder zurück nach Hause.

Neues Puzzlebild im Hort

Anfang Juli war es wieder soweit. In den Räumlichkeiten des Schülerhortes Inzersdorf fand ein Malworkshop mit der Laakirchner Künstlerin Edith Brühl statt. Unter anderem entstand für den Stiegenaufgang ein neues Bild, das die ständige Bewegung im Leben symbolisieren soll.



Hortleiter Peter Haussteiner: „Gerade in unserer heutigen Zeit finde ich es wichtig, Kinder in der freien Entfaltung ihrer Kreativität bestmöglichst zu unterstützen. Kunst bietet jedem einzelnen die Möglichkeit, im Schaffen etwas über sich selber zu erfahren. Die dabei entstehenden Werke zieren die Räume unseres Hortes und machen diese so zu etwas Besonderem.“

Der Schülerhort beginnt am 2. September. In der ersten Hortwoche findet folgendes Programm statt:

Dienstag, 2. September: Exkursion nach Linz (Botanischer Garten, Life Radio, Höhenrausch 3)

Mittwoch, 3. September: Schlierbach (Sinnesworkshop, Dunkelgenussraum), Wanderung nach Inzersdorf.

Nachrichten aus der Bücherei

Jeden Monat neue Medien und Bücher - www.inzersdorf.bvoe.at

Öffnungszeiten: Mittwoch 16-18 Uhr, Freitag 16-17 Uhr, Sonntag 10-11 Uhr



Grüß Euch!

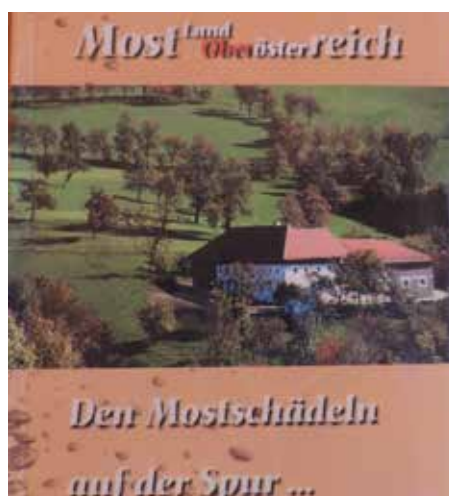
Mein Name ist Daniela Sedana, ich bin verheiratet mit Gede und wir wohnen mit unseren 2 Kindern Iluh Adia und Nadja in der Haselbäckau.

Ich bin jeden 1. oder 3. Mittwoch im Monat in der Bücherei. Da ich selber für mein Leben gern lese, freue ich mich jedesmal auf meinen Dienst, um in viele Bücher reinzulesen und zu schmökern. Meine Favoriten sind historische Romane, Geschichten, Erzählungen. Ich lese gerne alles über fremde Länder und Kulturen. Auch Ratgeber, Kochbücher und natürlich Kinderbücher für meine zwei Kinder werden regelmässig ausgeliehen. Lesestoff ist nicht billig, darum ist das Ausleihen eine tolle Gelegenheit trotzdem immer die aktuellsten Bücher zu lesen. Bald kommt der Herbst, die Abende werden länger und da hat man auch wieder mehr Zeit um zu lesen, darum kommt vorbei und schaut euch um wie viele tolle Bücher wir haben. In diesem Sinne einen schönen September und ich freu mich auf Euch. Daniela

Balduin BücherwurmPASS Verlosung
am Sonntag,
15. September 2013 um
10.00 Uhr in der Bücherei

Neuer Mostschänkenführer Des Landes Oberösterreich

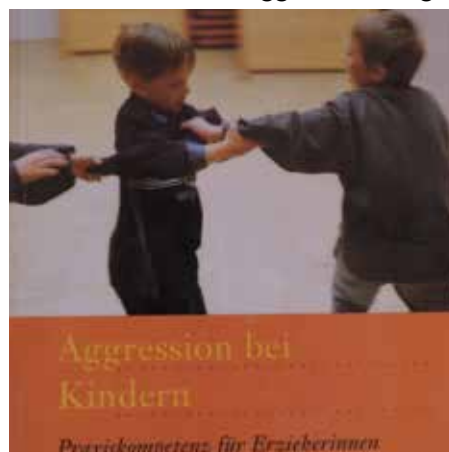
MostLand Oberösterreich
Den Mostschädeln auf der Spur
136 ausgewählte OÖ. Mostschänken
Alles über den Most: Geschichte, OÖ.
Landeskultur und Handwerk
Mostlandkarte und Kulinarium



Dieses Buch ist der uralten Verbundenheit der Oberöreicher mit ihrer Mosttradition gewidmet. Genießen Sie die frisch und fruchtig perlende Gastlichkeit in Österreichs.

Aggressionen bei Kindern

Praxiskompetenz für Erzieherinnen
Aggressive Kinder brauchen Hilfe! Spiel, Freude, neugieriges Erkunden, Wettbewerb, aber auch Streit und Ausgrenzung - der Kita-Alltag hat viele Gesichter. Aggressionen ge-



hören dazu, und es ist wichtig, dass Kinder lernen, damit umzugehen. Praxisnah schult dieser Band den Blick für aggressive Verhaltensweisen: von gesunder, sozial verträglicher Aggression bis hin zu verhaltensauffälligen Formen früher Gewalt. Und er zeigt, wie Erzieherinnen angemessen und kompetent reagieren können. Denn gut gelöste Konflikte stärken alle Beteiligten!

Liköre, Säfte & Co

Hausgemachtes und Heilendes aus Früchten, Blüten und Kräutern.
Wussten Sie, dass Liköre ursprünglich flüssige Medikamente waren?



Dass ein Glas Kräuterlikör beim Verdauen hilft, weiß man bis heute. Kamillenlikör beruhigt und ein Gläschen Rosenlikör erheitert das Gemüt und öffnet das Tor zur Seele. Liköre selbst herzustellen, das geht ganz einfach: Der Alkohol löst die Wirk- und Aromastoffe aus den Pflanzen und er ist konservierend – da kann gar nichts schiefgehen. Auch Säfte und Sirupe lassen sich leicht selbst machen: aus Holunder oder Löwenzahnblüten, aus allerlei Beeren uvm. Neben grundsätzlicher Anleitung zur Saft- und Likörzubereitung enthält das Buch zahlreiche Rezepte, dazu ein bisschen Historisches aus der Kräuterküche und stimmige Fotos, damit das Lesen und Durchblättern noch mehr Spaß macht.



Früchte-sorbet

Für 4 Personen

Zutaten:

100 ml Wasser

Ca. 80 g Zucker (je nach Säuregehalt der Früchte)

Zitronensaft (je nach Säuregehalt der Früchte)

½ kg Früchte nach Wahl (Kirschen, Pfirsich, Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Ribisel)

Zubereitung:

Wasser und Zucker ca. 2 Min. zu einem Sirup kochen und Zitronensaft zugeben. Früchte waschen, mit dem Sirup pürieren und durch ein Sieb streichen. Anschließend in einer runden Schüssel gefrieren lassen.

Sobald es zu erstarren beginnt, mit dem Schneebesen kräftig durchrühren. Diesen Vorgang jede ½ h wiederholen. (insgesamt 3 – 4 h).

Zum Servieren das Sorbet etwas antauen lassen, mit dem Stabmixer durchschlagen und in gekühlte Gläser füllen und sofort servieren.

Tipp:

Bei Verwendung einer Eismaschine kann Zeit gespart werden.

Stammtisch für Pflgende Angehörige

Wenn Sie zu Hause jemanden zu pflegen haben oder dies in absehbarer Zeit der Fall sein könnte, ist dieses Treffen zu empfehlen.

Donnerstag, 12.09.2013 um 20.00 Uhr im Besprechungsraum Bauhof Inzersdorf im Kremstal

Beim Stammtisch für Pflgende Angehörige wird das Augenmerk auf die Bedürfnisse der Betreuer gelegt. Nähere Information bei DGKS Ingrid Kronegger, Tel.: 0664/73 58 54 81

Eine Kooperation zwischen Inzersdorf im Kremstal, Pettenbach, Schlierbach und Steinbach am Ziehbach.

Stammtisch der Selbsthilfegruppe für Diabetiker und deren Angehörige

Mittwoch, 18.09.2013 im Seminarraum der Apotheke in Micheldorf.

Gesundheitsvorsorge Vortrag der OÖGKK

„Gesundheitsvorsorge – Präventionsmedizin“

Dienstag, 17.09.2013, 19.30 Uhr im Freizeitpark Micheldorf in Oö.

Vortragende:

Frau Diol. MPn. Helga Zabrocki, Leiterin Gesundheitsförderung der OÖGKK – Forum Gesundheit

Freiwillige Spenden

Gesunde Gemeinde AK-Leiter Micheldorf, Dr. Prim. Kurt Springer. Kooperation mit Gesunde Gemeinde



Inzersdorf und weitere Nachbargemeinden.



Chronisch Krank

Information über den Behindertenparkausweis für chronisch kranke Menschen

Unter 0676 745 11 51 oder kontakt@chronischkrank.at

Organtransplantierte Menschen, PatientInnen mit hochgradiger Immunschwäche, onkologische Erkrankungen, Morbus Crohn Erkrankungen und psychische Erkrankungen wie Angststörungen, Zwänge und Trauma, bei klaustrophoben, soziophoben Zuständen und Kontrollverlust im Rahmen einer Kinesiophobie (Angst vor der Bewegung) usw. können nun den Eintrag Unzumutbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel wegen dauernder Gesundheitsschädigung bei den Landesstellen der Bundessozialämter beantragen. Ausgefertigt werden die Ausweise mit Jänner 2014!

Die Beratung ist kostenlos und ehrenamtlich.

Verein ChronischKrank, 4470 Enns, Kirchenplatz 3, 1. Stock
www.chronischkrank.at

Redaktions-schluss

für die August-Ausgabe der Gemeindezeitung ist der
18. September 2013

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Inzersdorf im Kremstal

gemeinde@inzersdorf.ooe.gv.at
www.inzersdorf.ooe.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Franz Gegenleitner
Poxleitenstraße 36, 4565 Inzersdorf
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Druck: Druckerei Haider,
Schönau - Perg



Gymnastik für Damen

Ab 09. September 2013 findet wieder jeden Montag (bis Ende Juni 2014) von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Turnsaal Inzersdorf die „Damengymnastik“ statt.

Kostenbeitrag

Unionmitglieder: € 10,00

Nicht-Mitglieder: € 20,00

Alle Damen sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Leitung: Helga Pimminger

Vorankündigung Seniorenturnen

Beginn: Donnerstag, 10. Oktober 2013 von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Turnsaal Inzersdorf

Leitung: Helga Pimminger

Step Arobic

Wir treffen uns ab Dienstag, 24.9.2013 von 18.30 – 19.30 Uhr (10 Einheiten) in der Turnhalle Inzersdorf.

Hast du Lust auf Fitness mit schwungvoller Musik, dann bist du herzlich willkommen.

Leitung: Gertraud Bahn

Kursbeitrag: € 40,--

Unionmitglieder: € 30,--

Anmeldungen bei Regina Leitner,

Tel.: 07582/814 04 oder

0676/81 42 31 91

Für Unfälle jeglicher Art übernimmt der Veranstalter keine Haftung!

Kultur/Vereine



Inzersdorf & Tourismus

Fakten und Hintergründe zum Tourismusverband Inzersdorf von Karl Tomanek, Vorsitzender des Tourismusverbandes Inzersdorf

Teil 3

Die Aufgaben eines Tourismusverbandes (TV) sind im OÖ-Tourismusgesetz verankert und beinhalten die Durchführung und Anregung von Maßnahmen, die geeignet sind, dem Tourismus und der Freizeitwirtschaft zu dienen oder diese zu steigern. Dies gilt natürlich analog auch für jene Aktivitäten die von Dritten ausgehen.

Grundsätzlich hat sich ein TV bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben am Tourismuskonzept des Landes zu orientieren. Tourismusverbände, die aufgrund ihrer Finanzgebarung einen hauptberuflichen Geschäftsführer zu bestellen haben, müssen jeweils für die Dauer von vier Jahren ein Tourismuskonzept beschließen.

Soweit die rechtlichen Vorgaben durch das Tourismusgesetz.

Wie in so vielen Bereichen und Strukturen, ist auch bei einem TV die Realisierung dieser rechtlichen Vorgaben zwischen Theorie und Praxis oft verschwommen und nicht immer leicht einzuhalten.

So kommt es infolge unechter Marketingmaßnahmen, wie z.B. finanzieller Unterstützung von örtl. Vereinen ohne unmittelbarer Tourismus bezogener Tätigkeit zur Verwässerung der Marketingaufwände und somit auch zum teilweise widmungswidrigen Einsatz des verfügbaren Kapitals. Natürlich sind die Grenzen touristisch zu bewertender Aktivitäten teils strittig, teils Auslegungssache und gerade bei kleinen Verbänden ausgesprochen ortsverbunden. Der Einsatz des jeweils zur Verfügung stehenden Kapi-

tals eines TV kann selbstverständlich nicht willkürlich erfolgen, sondern unterliegt einer Haushaltsvorschrift und den damit verbundenen Kontrollmechanismen. Ob und wie weit dabei Kapital eines TV rechtskonform eingesetzt wird, ist weniger eine willkürliche Entscheidung eines zuständigen Organes, als die eher grenzrelevante Auslegung einer Veranstaltung in touristischem Sinn. Bei den zu erfüllenden Aufgaben eines TV spielt auch die Größe des Verbandes und seine damit verbundene Finanzkraft eine entscheidende Rolle. So wird schon beim Vergleich der beiden Orte Inzersdorf und Schlierbach ersichtlich, dass einzelne und finanziell schwache Verbände, wie eben Inzersdorf, unrealistisch sind und die geforderten touristischen Aufgaben nur in gemeinsamem Wirken mit anderen verwirklicht werden können. Die Hauptaufgabe eines TV, dem Tourismus an sich, ist die Steigerung der Frequenz von Gästen im jeweiligen Ort, in der jeweiligen Region und der daraus resultierenden Belebung der örtlichen Wirtschaft. Aktivitäten, die eine Frequenzsteigerung von Gästen ermöglichen, bedürfen wiederum einer entsprechenden Marketingeffizienz mit den notwendigen budgetären und personellen Mittel. Um dies zu erreichen und die Basis für die Erfüllung der Aufgaben eines TV zu schaffen, ist auch der TV Inzersdorf an der Gründung eines mehrgemeindigen TV Verbandes für das obere Kremstal interessiert.

Fortsetzung folgt.

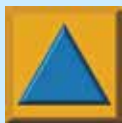
Schlussstil - Tourismus in Inzersdorf.

Keyboarder & Co gesucht!

Der Musikverein würde in seinen Reihen gerne einen Keyboarder und Kontrabassspieler aufnehmen. Wer sich jetzt angesprochen fühlt, soll schnell zum Telefon greifen und vielleicht schon beim kommenden Konzert mitwirken!

Kontakt: Kpm. Michael Leitner 0676 67 10170



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP**ZIVILSCHUTZ****SICHER am SCHULWEG**

Durch das steigende Verkehrsaufkommen wird auch das richtige Sicherheitsverhalten für Kinder auf dem Schulweg immer wichtiger. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg herausfinden.

Hier einige Tipps für mehr Sicherheit am Schulweg:

Schulanfänger:

Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück.

Übung macht den Meister

- ✓ Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg.
- ✓ Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es.
- ✓ Seien Sie selbst ein Vorbild: Verwenden Sie den Zebrastreifen, bleiben Sie stehen, wenn die Ampel rot leuchtet usw.
- ✓ Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder!
- ✓ Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen!

Mama und Papa als Taxi!

- ✓ Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- ✓ Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen.
- ✓ Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen.

Achtung !

- ✓ Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt.
- ✓ Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren.

**UNSER TIPP!**

- ✓ Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist ihr Kind besser sichtbar.
- ✓ Der Zivilschutzverband verteilt auch heuer zu Schulbeginn kostenlos Warnwesten an die Schulanfänger in Oberösterreich.
- ✓ Achten Sie generell bei schlechten Sichtverhältnissen auf reflektierende Bekleidung.

SICHER ist SICHER !**INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG****OÖ. Zivilschutz**

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41, Telefon 0732/65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at, Homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc



OÖ Familienbund

Hebammensprechstunde

In Einzelterminen stehe ich Ihnen in einem persönlichen Gespräch mit Rat und Tat zur Seite und beantworte Ihre Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett uvm.

Zielgruppe: nur Eltern(teile), Ehepaare, Lebensgemeinschaften

Kinderbetreuung ist nicht vorgesehen

Datum: von 09.09.2013 bis 14.02.2014

Ort: Familienbundzentrum Kremsmünster, Linzer Straße 7, 4550 Kremsmünster

Babymassage

In der ersten Phase seines Lebens ist die Haut des Babys ein sehr wichtiges Organ, denn über keinen anderen Weg kann es Zuwendung und Zärtlichkeit stärker empfinden. Die Baby-massage hilft bei Bauchweh, Koliken, Schnupfen, uvm. Väter, sowie Geschwisterkinder sind auch sehr herzlich willkommen! Das brauchen Sie: bequeme, nicht zu warme Kleidung für die Mama, Badetuch, Decke und paraffinfreies Massageöl

Zielgruppe: Eltern mit Kinder von 1 bis 6 Jahren

Kinderbetreuung: nicht vorgesehen

Datum: von 09.09.2013 bis 14.02.2014

Ort: Familienbundzentrum Kremsmünster

Anmeldung Babymassage und Hebammensprechstunde:

Familienbundzentrum Kremsmünster
Tel.: 0664 826 27 31

E-Mail: fbz.kremsmuenster@ooe.familienbund.at

Erreichbar: Mo., Mi., Fr. 08.30 Uhr – 11.00 Uhr

Teilnahmegebühr: € 45,--

Alles rund ums Baby

Pflege, Stillen, Ernährung und Co. Eine vorzeitige Auseinandersetzung mit den zukünftigen Herausforderungen, wie Umgang mit dem Baby, Zufüttern mit der Flasche, Blähungen, Babypflege und vieles mehr schafft

Erleichterung und Sicherheit und stärkt die Eltern-Kind-Beziehung.

Zielgruppe: nur Eltern(teile), Ehepaare, Lebensgemeinschaft

Datum: 20.09.2013 von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Ort: Eltern-Kind-Zentrum Kirchdorf

Anmeldung: Stephanie Kogler

Tel.: 07582 518 70

E-Mail: ekiz.kirchdorf@stn.at

Teilnahmegebühr: € 20,--

08. September 2013

09.00 Uhr Festgottesdienst mit den Jubelpaaren, hl. Messe

musik. Gestaltung: Kirchenchor
anschl. Pfarrkaffee

Marienkirche Inzersdorf

09. September 2013

09.00 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang

Marienkirche Inzersdorf

11. September 2013

Die 2., 3. und 4. Klasse machen einen Ausflug zum Höhenrausch nach Linz mit Bewegungszirkus

Rückkehr ca. 13.30 Uhr

Volksschule Inzersdorf

12. September 2013

20.00 Uhr Stammtisch für Pflegende Angehörige

Besprechungsraum (Bauhof)

13. September 2013

19.00 Uhr Fatimaandacht

19.30 Uhr Fatimagottesdienst

Zebrant: P. Robert Roidinger, Pfarrer von Schlierbach

musik. Gestaltung: Liedertafel Schlierbach

Marienkirche Inzersdorf

21. September 2013

13.00 Uhr 2. Landesliga Faustball

15.00 Uhr 1. Landesliga Faustball

Sportanlage Inzersdorf

22. September 2013

09.00 Uhr hl. Messe, Tag der Senioren

musik. Gestaltung: Jägerchor Inzersdorf

Marienkirche Inzersdorf

29. September 2013

08.45 Uhr Erntedankfest Inzersdorf, Einzug von der Inzersdorfer Dorfstub'n

musik. Gestaltung: Musikverein Inzersdorf/Magdalenaberg

09.00 Uhr Gottesdienst

Marienkirche Inzersdorf

Wahlzeiten für die Nationalratswahl
siehe Seite 2

12. Oktober 2013

14.00 Uhr 1. Landesliga Faustball

Sportanlage Inzersdorf

13. Oktober 2013

08.45 Uhr Erntedankfest Magdalenaberg, Einzug von der VS Magdalenaberg, mit dem MV Inzersdorf/Magdalenaberg

09.00 Uhr Gottesdienst,

musik. Gestaltung: Kirchenchor Magdalenaberg

Pfarrkirche Magdalenaberg

19.00 Uhr Fatimaandacht

19.30 Uhr Fatimagottesdienst

Zebrant: P. Severin Kranabidl, Pfarrer von Kirchdorf

musik. Gestaltung: Kirchenchor Kirchdorf

Marienkirche Inzersdorf